

Faszination Bogenschießen

Pfeil und Bogen gehören zu den ältesten Distanzwaffen und sind bei allen Völkern zur Jagd und als Kampfwanne benutzt worden.

Bogenschießen wird in der heutigen Form seit Anfang des 20. Jahrhunderts betrieben. Schon bei den olympischen Spielen 1900 in Paris war Bogenschießen olympische Disziplin. Nach den Spielen 1920 in Antwerpen wurde es aus dem olympischen Programm gestrichen und ist seit den Spielen von München 1972 bis heute wieder olympische Disziplin.



Die erste Weltmeisterschaft wurde 1931 ausgerichtet.

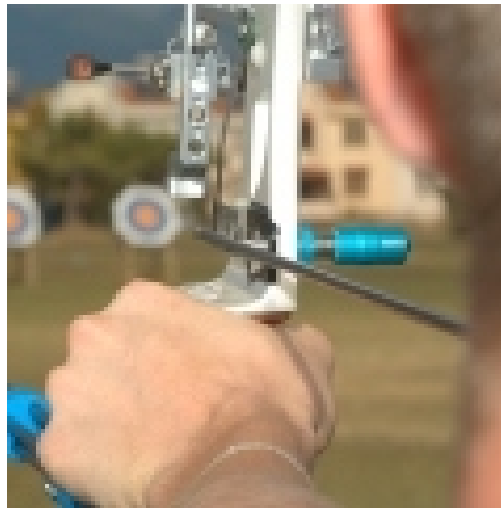
Heute sind mehr als 55 Nationen in der Federation Internationale de Tir à l' Arc (FITA) organisiert.

Heute findet eine Vielzahl von verschiedenen Bogenklassen das Interesse der Schützen. Geschossen werden Turnierbögen mit und ohne Visier, Compound-Bögen (Bogen mit Umlenkrollen) und traditionelle Holzbögen. Gerade bei den Turnier- und Compoundbögen haben neue Materialien wie Aluminium, Glasfaser und Carbon, sowie neue Trainingsmethoden Einzug gehalten.

So wird das Bogenschießen heute auch zu Therapiezwecken in der Rehabilitation verwendet.

Bogenschießen fördert

- Die Konzentration
- Den Aufbau der Wirbelsäulenmuskulatur
- Die Koordination



Bogenschießen



Ein Hobby
für
jung und alt



im
Schützenverein
„Edelweiß“ Thönse